



**RENE HORN,**  
Neuzugang der Obrigheimer  
Gewichtheber in der Saison 08/09

**Nr. 79**

**04.10.2008**

## **SV Obrigheim gegen VfL Duisburg**

04.10.2008 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

Foto Titelseite:

## Rene Horn

### Bestleistungen

Reißen: 157 kg  
 Stoßen: 205 kg  
 Zweikampf: 358 kg  
 Relativpunkte: 162

**geboren:** 31.10.1985 in Frankfurt

**Gewichtheben seit:** 1994

**Trainer:** F. Mantek/M. Vater

Sportsoldat seit Juli 2005

### Größte Erfolge:

- Mehrfacher Deutscher Meister der Jugend und Junioren
- Mitglied der Nationalmannschaft
- 3. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2006 mit dem AC Forst

Der ereignisreiche Gewichthebersommer sorgt gleich in der ersten Hantelsblatt-Ausgabe der Saison für eine Vielzahl von Themen.

In einem ausführlichen Bericht werden noch ein Mal die spannenden Minuten des 05.04.2008 beschrieben, als die Obrigheimer Gewichtheber ihren zweiten Deutschen Mannschaftsmeistertitel holen konnten.

Nicht unerwähnt bleibt natürlich auch das gelungene Auftreten der deutschen Gewichthebernationalmannschaft bei den Olympischen Spielen mit den Obrigheimern A, Velagic, D. Belvedere und M. Vater.

Weitere Berichte gibt's über die überaus erfolgreiche Jugendmannschaft von F.

Hauß und seinem Trainerstab, die zahlreiche Erfolge feiern konnte.

Außerdem finden sie auf den Seiten 27 und 28 ein Interview mit Obrigheims „Neuem“ Rene Horn, der gegen den VfL Duisburg seinen Einstand in der Neckarhalle feiern wird.

Viel Spaß beim Lesen der Berichte und den vielen weiteren interessanten Beiträgen rund ums Gewichtheben wünscht Ihnen

### Ihre Hantelsblatt-Redaktion

#### DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der VfL Duisburg-Süd	Seite 8
Das Finale 2008	Seite 10
Punktequiz	Seite 16
Kurz notiert	Seite 18
Durlach gegen SVO	Seite 22
Olympia 2008 in Peking	Seite 24
Im Gespräch mit...	Seite 27
Rückblick 2. Bundesliga	Seite 30
Jugendinfo	Seite 32
EM der Jugend	Seite 38
Rückblick Landesliga	Seite 39
Mastersinfo	Seite 40
Termine 2008/09	Seite 43
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben **Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim **Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß **Druck:** Metzger-Druck Obrigheim **E-Mail:** hantelsblatt@gmx.de





Liebe Freunde des Gewichthebens!

Mit dem heutigen Heimkampf gegen den Aufsteiger VfL Duisburg-Süd greift unsere Mannschaft in das Wettkampfgeschehen der Bundesligarunde 2008/2009 ein.

Vielen von Ihnen wird das Finale um die Deutsche Meisterschaft vor sechs Monaten noch gut in Erinnerung sein: In einem dramatischen und hochklassigen Wettkampf wurden die Obrigheimer Gewichtheber Deutscher Meister 2008.

Als deutscher Meister und Titelverteidiger der Bundesliga Mitte stehen wir in dieser Saison besonders im Fokus. Unser Ziel ist, erneut als Erster die Runde in unserer Bundesliga-Staffel zu beenden und uns dadurch für den Endkampf zu qualifizieren.

Dies wird uns sicher nicht leicht fallen, zumal so bewährte Heber wie Ingo Fein und Jörg Mazur sich vom Leistungssport zurückgezogen haben. Mit Rene Horn, der vom AC Forst kommt und dem Bundeskader angehört sowie Nico Müller, unserem hoffnungsvollen Eigengewächs das zur deutschen Spitze in der Jugend zählt, haben wir den Bundesligakader wieder komplettiert. Wer den Ausländerplatz besetzen wird, steht derzeit allerdings noch nicht fest.



Dass das Gewichtheben in Obrigheim nicht langweilig wird, dafür sorgen schon unsere Gegner. Nach dem heutigen Auftaktwettkampf gegen den VfL Duisburg werden die übrigen Gegner in der Neckarhalle alle aus der Region kommen. Bei den Derbys gegen Heinsheim, St. Ilgen und Durlach herrscht stets eine besondere Stimmung, wie das beim Aufeinandertreffen von sportlichen Lokalrivalen eben so ist.

Ich bin überzeugt, dass wir sehr kurzweilige und hochklassige Sportveranstaltungen erleben werden und wünsche Ihnen für diese Saison viel Spaß beim Gewichtheben in Obrigheim.

Ihr



Edmund Ehrmann  
Sportlicher Leiter -Leistungssport-



Heute zu Gast in der Neckarhalle:

### VfL Duisburg-Süd

Zum ersten Heimkampf in der Saison 2008/2009 hat der SV Germania Obrighem heute den VfL Duisburg-Süd zu Gast. Nach ein paar Jahren in der Zweiten Bundesliga kehrt der Verein aus Nordrhein-Westfalen durch den Startverzicht des AC Forst nun wieder in die Erstklassigkeit zurück. In der Vergangenheit gab es schon einige paar knappe Duelle zwischen beiden Mannschaften, wobei den Duisburgern schon die eine oder andere Überraschung gelang.

Rolf Milser - seines Zeichen Olympiasieger von Los Angeles 1984 - ist der wohl berühmteste „Sohn“ dieses Vereins. Der frühere Weltklasseathlet und Bundestrainer betreibt heute ein Hotel in der Nähe von Duisburg.

Aktuell ist die Mannschaft mit vielen jungen Eigengewächsen bestückt.

Thomas Nüßner, Thorsten Wrobel, Mustafa El-Zein und Andre Bartels sind in der Lage zwischen 80 und 105 Relativpunkte auf die Bühne zu bringen.

Mit Waldemar Berschauer ist ein erfahrener Bundesligaheber fester Bestandteil der Mannschaft. Romain Maier war in der letzten Saison mit Abstand der beste Punktesammler seines Teams. Er schaffte einen Bestwert von 135 Relativpunkten.

Mitte der letzten Saison griff auch einer der erfolgreichsten Duisburger Heber der vergangenen Jahre wieder zum Eisen. Der frühere Nationalheber Lars Brandt verstärkte das Team nach langwierigen Verletzungsproblemen wieder.

Die Duisburger wurden im letzten Jahr ungeschlagen Meister der Zweiten Bundesliga West und erreichten dabei eine Saisonhöchstleistung von 615 Punkten.

Sollte sich der Verein nicht enorm verstärken, wird er den SV Germania Obrighem bei seiner Mission Titelverteidigung wohl kaum ernsthaft gefährden können.



Das Team des VfL Duisburg-Süd:

Obere Reihe von links: Mustafa-EL-Zein, K. Rätz, Lars Brandt, Thorsten Wrobel, Romain Maier und Trainer Klaus Müller

Untere Reihe von links: Thomas Burghammer, Andre Bartels, Thomas Nüßner



## Der wohl spannendste Titel aller Zeiten

Es ist der 05. April 2008 kurz nach 21 Uhr in der vollbesetzten Obrigheimer Neckarhalle. Das Gewichtheberfinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft zwischen Samswegen, Chemnitz und dem Gastgeber Obrigheim ist an seinem letzten dramatischen Versuch angelangt. Matthias Steiner hat 241 Kilogramm für den letzten entscheidenden Versuch auf die Hantel laden lassen. Schafft er diese Last von fast einer Vierteltonne macht er seinen Verein Chemnitzer AC zum Deutschen Mannschaftsmeister. Zuvor hat der 25 jährige bereits mit seiner neuen Bestleistung von 195 kg im Reißen den Grundstein für einen erfolgreichen Abend gelegt. Vor wenigen Minuten hatte er im Stoßen 230 Kilo souverän zur Hochstrecke gebracht und seinen AC zurück ins Titelrennen. Zwischenzeitlich war der Vorsprung der Obrigheimer auf mehr als 20 Punkte angewachsen.



Ingo Fein bei seinem erfolgreichen  
Reißversuch.

Vor dem letzten Durchgang im Stoßen, zu dem jede Mannschaft jeweils zwei Heber auf die Bühne schickt, liegen die Gastgeber mit 17 Punkten in Führung. Im Gewichtheben ein beruhigendes Polster,

ähnlich als ob man im Fußball fünf Minuten vor Schluss 2:0 vorne liegt. Dann aber ein taktischer Fehler, Georgi Markov und Jörg Mazur steigern um jeweils 8 Kilogramm und scheitern beide. Im Gegenzug schaffen die Chemnitzer Schwarzbach und Steiner zusammen 15 Kilo mehr. Obrigheim ist nur noch zwei Punkte vorne. In den entscheidenden dritten Versuchen patzt wiederum der Obrigheimer Bulgare Markov, aber auch Schwarzbach scheitert. Mit einem Kampfversuch bewältigt Jörg Mazur die wichtigen 203 kg im Stoßen.



Jörg Mazur schafft die 203 kg im Stoßen.

Jetzt also Steiner, der gebürtige Österreicher hat es nun in der Hand mit 241 kg den Obrigheimer Vorsprung zu übertreffen. In den Hochrechnungen hatte man vermutet, dass er in der Lage ist bis zu 245 kg zu stoßen. Die Mehrheit der 1.300 Zuschauer in der voll besetzten Neckarhalle bangt dem Versuch entgegen. Sollte man auf den letzten Metern noch abgefangen werden?

Es wird immer ruhiger in der Halle, entschlossen schreitet Steiner an die Hantel. Kraftvoll umschließt er die Hantelstange und atmet nochmals kräftig durch. Nun kann er also zum Heberhelden für den Chemnitzer AC werden.



Scheinbar mühelos zieht er die Hantel kraftvoll auf die Brust. Nun muss der Olympia Siebte von Athen 2004 und späterer Sieger in Peking die Hantel nur noch über den Kopf stoßen. Es gelingt ihm, er muss kämpfen, wackelt und wandert über die Heberbühne. Die Hantel kracht nach dem „Ab“-Signal der Kampfrichter dröhnend auf den Boden. Steiner vollführt einen Freudentanz, im Glauben, den Chemnitzer AC zum Deutschen Meister gemacht zu haben. Da aber meldet sich Hallensprecher Franz Hauß zu Wort: „Die Wertung bitte“ fordert er das dreiköpfige Kampfgericht auf. Die Unparteiischen hatten zuvor einen knappen Versuch von Oliver Caruso an 200 kg im Stoßen wegen Nachdrückens ungültig gegeben. „Man hätte den Versuch auch zu meinen Gunsten werten können“, sagte Caruso „aber die Kampfrichter haben eben streng die Regeln befolgt, Ihr Urteil muss ich akzeptieren.“



Oliver Caruso schaffte die 200 kg im Stoßen leider nicht.

Nun also die spannende Frage, war der Stoß von Steiner auch gültig? Die Spannung ist greifbar, die Kampfrichter sind sich nicht alle einer Meinung. Der Versuch wird mit zwei zu einer Stimme ungültig gewertet. Der Hallensprecher Franz Hauß gibt das Kampfrichterurteil

bekannt und für die Freude der Obrigheimer gibt es kein Halten mehr: Der SV Germania Obrigheim ist zum zweiten Mal deutscher Mannschaftsmeister.



Marco Frick zeigte im Finale einen super Wettkampf.

Die Endresultate lesen sich allerdings weit weniger dramatisch als der eigentliche Kampfverlauf: Obrigheim holt 967,2 Punkte, der Chemnitzer AC 957,2 Punkte, der Titelverteidiger Samswegen kommt auf 916 Punkte. Bereits nach dem Reißen hatte Samswegen einen Rückstand von fast 50 Punkten, wohl auch weil der Heber Thomas Hoog nicht starten konnte.

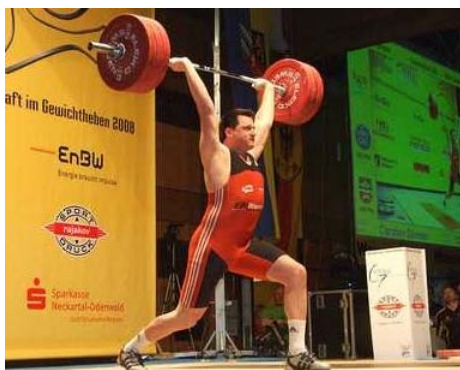
Daran konnte auch der Weltmeister im Superschwergewicht Viktor Scerbatihs nichts ändern, der mit 195 Punkten die höchste Einzelleistung erzielte.

Es war ein Sieg der mannschaftlichen Geschlossenheit und Willensstärke unbedingt siegen zu wollen. Almir Velagic zeigte sich in hervorragender Form beflügelt vom lautstarken Publikum. Er brachte 180 kg im Reißen und 222 kg im Stoßen zur Hochstrecke. Dies ergaben 402 kg im Zweikampf und somit war er nach diesem Wettkampf nur noch sieben Kilo von der Qualifikationsnorm für Olympia von 409 kg entfernt.



Mit 177 Punkten war der Publikumsliebbling hinter dem Bulgaren Georgi Markov (177,2) der zweitbeste Obrigheimer Punktesammler.

Marco Frick erfüllte vollauf sein Soll mit 139 Punkten. Allerdings konnte der von Axel Stropf trainierte Frick nicht mehr an seine Bestleistungen vom Kampf gegen St. Ilgen am 09.02.08 herankommen. Leider scheiterte er an 134 kg im Reißen und 159 kg im Stoßen. Eine gewohnt starke und souveräne Vorstellung bot wieder mal Oliver Caruso. Er scheiterte mit 171 Punkten ebenso knapp an einer neuen Saisonbestleistung, wie im Stoßen an 200 kg. Doch nach dieser Leistung auf höchstem Niveau entschloss sich der 34-jährige zusammen mit seinem langjährigen Trainer Rolf Feser auf eine weitere Jagd nach der Olympiaqualifikationsnorm von 375 kg zu verzichten. Er lässt damit die Chance verstreichen sich zum fünften Mal für Olympia zu qualifizieren, aber die Strapazen sind einfach zu groß.



Carsten Diemer machte sich selbst das schönste Geburtstagsgeschenk.

Sein wohl größtes Geburtstagsgeschenk zum Dreißigsten machte sich Carsten Diemer selbst. Er wurde kurzfristig für den angeschlagenen Ingo Fein im Stoßen

eingesetzt. Der Routinier hatte nach gültigen 152 kg im Reißen beim Warmmachen für das Stoßen muskuläre Probleme im Rücken. Um kein Risiko einzugehen und dadurch die Mannschaft zu schwächen verzichtete Ingo auf das Stoßen. Diemer ließ dann seine durchwachsene Saison mit drei blitzsauberen Versuchen bis auf 186 kg vergessen. „Eine phantastische Leistung der ganzen Mannschaft“, resümierte Teamchef Edmund Ehrmann.



Die siegreiche Obrigheimer Mannschaft.

Zurück blieben nach dem Obrigheimer Triumph in letzter Sekunde trauernde Chemnitzer über den knapp verpassten Sieg. Ein ratloser Matthias Steiner und ein verärgerter Trainer Frank Mantek, die an der Niederlage wachsend, später mit 258 kg im Stoßen bei den olympischen Spielen Gold holen sollten.

Zurück bleibt aber auch die einmalige Atmosphäre, wie spannend, spektakulär und dramatisch das Gewichtheben sein kann, wenn Mannschaft, Betreuer, Helfer und Fans Hand in Hand nach dem großen Ziel deutscher Meister streben. Da kann man nur mit den Worten des Nationalhebers Almir Velagic schließen. „Der bisher geilste Mannschaftswettkampf in meiner Karriere!“



### Neuerung beim Punktequiz

Das Punktequiz ist fester Bestandteil der Bundesligawettkämpfen der Obrigheimer Gewichtheber. Fast die Hälfte aller Zuschauer nutzt die Gelegenheit ihr Fachwissen zu testen und dabei noch bei kostenloser Teilnahme attraktive Preise zu gewinnen.

Ab dieser Runde wollen wir als Neuerung eine Art Bonuspreis aussetzen. Neben den bisherigen Preisen für die besten acht Tipper wird pro Wettkampf zusätzlich ein Geldpreis in Höhe von 25 Euro für den Tipper ausgesetzt, der das Ergebnis der Obrigheimer Mannschaft **genau** tippt. Sollte bei einem Wettkampf das genaue Ergebnis nicht getippt werden, wandern die 25 Euro in eine Art Jackpot und der Geldpreis erhöht sich beim nächsten Wettkampf um diesen Betrag.

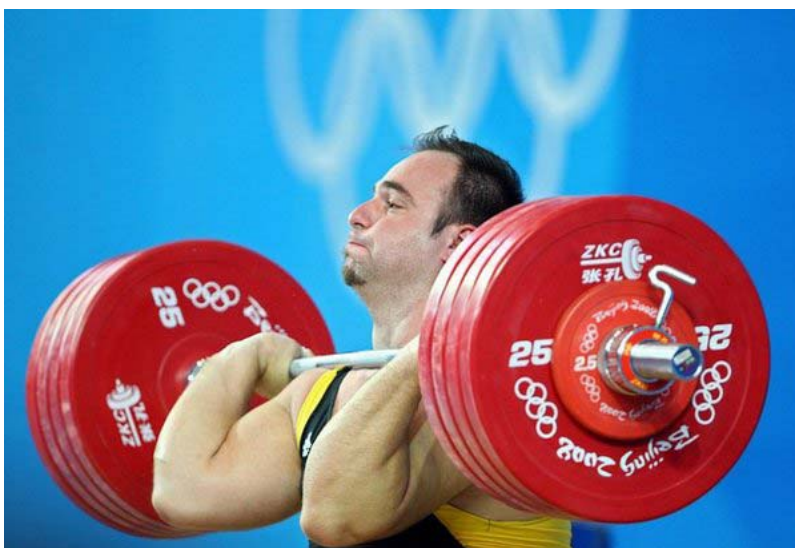
Ein weiteres Novum wird bei diesem Wettkampf sein, dass wir die Gewinner erst beim nächsten Heimkampf bekannt geben und sie auch dann ihre Preise erhalten.

Der Grund dafür ist, dass wir aufgrund urlaubsbedingter Abwesenheit mit relativ wenigen Helfern den Wettkampf organisieren und durchführen müssen. Und zusätzlich zu dieser Personalknappheit ist auch noch der PC für die Auswertung des Punktequiz ausgefallen.

**Tippen Sie trotzdem mit!**

**Tippscheine sind im Kassenbereich erhältlich und können auch dort wieder abgegeben werden.**

**Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im kommenden Hantelsblatt und die Preise, werden wie schon erwähnt, beim nächsten Heimkampf überreicht.**



Almir Velagic (26) glänzte bei seinem Olympiadebüt mit zahlreichen neuen persönlichen Bestleistungen.



**RUNDE SACHEN**

Seit der letzten Ausgabe im März dieses Jahres sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an:

**April**

Waltraud Döll 70. Geburtstag

**Mai**

Brigitte Winterkorn 60. Geburtstag

Thorsten Hauß 30. Geburtstag

Hermann Müller 85. Geburtstag

Klaus Hettinger 70. Geburtstag

Werner Pfisterer 60. Geburtstag

**Juni**

Klaus Reinhard 70. Geburtstag

Stefan Achstetter 30. Geburtstag

**September**

Martin Schramm 50. Geburtstag

Roland Zimmermann 60. Geburtstag

Johann Walenta 70. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche an alle genannten und ungenannten Jubilare.

abgelaufene Jahr standen insgesamt 191 Medaillengewinner zur Ehrung an.

Mit jeweils einer Bronzemedaille bei den Europameisterschaften in Limasol (Zypern) hatten auch die beiden Obrigheimer Walter Kretz und Horst Nitschke diese Vorgabe erfüllt. Beide sind bereits über viele Jahre als Masters-Sportler erfolgreich und durften nun im Neuen Schloss in Stuttgart ihre Auszeichnung in Empfang nehmen.

Vorgenommen wurde die Ehrung durch Staatssekretär Georg Wacker.

**KOOPERATION SCHULE-VEREIN**

Auch für das kommende Schuljahr bekamen die Obrigheimer Gewichtheber drei Kooperationen mit verschiedenen Schulen genehmigt. Es sind dies die Realschule Obrigheim, die Grund- und Hauptschule Obrigheim sowie das Auguste-Pattberg-Gymnasium Neckarelz. Die Kooperationsmaßnahmen stehen unter der Leitung von Landestrainer Oliver Caruso.

**EHRUNG**

Alljährlich ehrt das Kultusministerium Baden-Württemberg die erfolgreichsten Altersklassen-Sportler (über 35 Jahre) unseres Bundeslandes. Voraussetzung für eine Ehrung ist eine Medaille bei Welt- oder Europameisterschaften. Für das

**GLÜCKWÜNSCHE**

Thomas Kostrzewa, Obrigheims einziger Kampfrichter mit Bundeslizenz hat im August den Bund fürs Leben geschlossen. Wir wünschen ihm und seiner Gattin viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.



**FERIENPROGRAMM**

Der Beitrag der Obrigheimer Schwerathleten zum Ferienprogramm der Gemeinde stand unter dem Motto: „Ein Nachmittag bei den Gewichthebern“. Fünfzehn Jugendliche, darunter 5 Mädchen, waren dem Aufruf gefolgt und nutzten die Möglichkeit, den Gewichthebern hinter die Kulissen zu schauen. Aufmerksam wurde verfolgt, was Obrigheims erfolgreichster Athlet Oliver Caruso aus seinem ereignisreichen Sportlerleben zum Besten gab. Dass er hier den richtigen Ton traf, zeigt die Menge an Fragen, die er zu beantworten hatte.



Den Schwerpunkt des Nachmittags bildeten natürlich die praktischen Übungen. Nach einem kleinen Rundgang durch den Trainingsraum ging es los mit Gymnastik, bei der die Jugendlichen auf das anschließende Übungsprogramm vorbereitet wurden. Seine Fortsetzung fand das Ganze mit Übungen an der Hantel, die unter Anleitung von Landestrainer Oliver Caruso, Bundesligaheber Marco Frick und Jugendleiter Franz Hauß erfolgten. Hier wurde den Teilnehmern ein Eindruck vermittelt, wie ein Gewichthebertraining eigentlich abläuft. Besonders geweckt wurde der Ehrgeiz bei den Kniebeugen, wo

unbedenklich das eine oder andere Kilo mehr aufgelegt werden durfte.

Nach einer kleinen Pause, die der Erholung und Stärkung diente, wurde auf athletische Übungen übergeleitet, wie sie auch Bestandteil des Mehrkampfes im Jugendbereich sind. Mit großem Eifer wurde gelaufen und gesprungen, einige waren fast nicht zu bremsen. Die Zeit verging wie im Fluge. Die abschließende Abschlussbesprechung diente zum einen nochmals der allgemeinen Stärkung, zum anderen wurde allen ein Teilnahmediplom ausgehändigt, das Oliver Caruso noch mit einer persönlichen Autogrammkarte ergänzte. Nach drei kurzweiligen Stunden konnten die Jugendlichen wieder in die Obhut ihrer Eltern zurückgegeben werden.

**VORFÜHRUNGEN**

Zu folgenden Anlässen wurden die Gewichtheber um eine Demonstration ihrer Sportart gebeten:

- 31.05.08 AWN Tag der offenen Tür
- 23.08.08 Autohaus Gramling
- 24.08.08 Autohaus Gramling



**Erinnern Sie sich noch?**

Am 23.02.08 fügte der KSV Durlach unserer Mannschaft eine schmerzliche, aber verkraftbare 720,2 zu 702,0 Niederlage zu. Am 18.10.08 in kommt es in Durlach zum erneuten Aufeinandertreffen beider Mannschaften. Die damalige Siegermannschaft dürfte das Gerippe der diesjährigen Mannschaft um Betreuer Dirk Reinheckel bilden. Die Durlacher hatten zwar in der vergangenen Saison „nur“ eine Durchschnittsleistung von 676 Punkten. Diese resultierte jedoch von schwächeren Leistungen zu Beginn der Saison. Zum Ende hin wurden Leistungen um die 700 Punkte gebracht, wobei die Höchstleistung bei 725,4 Punkten lag.

Es ist also Vorsicht geboten beim ersten Auswärtskampf der Saison.

Die Obrigheimer Gewichtheber hoffen, dass sie recht viele Fans auf dem Weg in die Karlsruher Vorstadt begleiten und unterstützen.

Falls genügend Interesse besteht, wird ein Fan-Bus eingesetzt, dessen Abfahrzeit und Abfahrtsort rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Anmeldungen für die Busfahrt sind beim Wettkampf an der Hauptkasse im Eingangsbereich oder aber auch bei den Abteilungsleitern möglich.

**Fahren Sie mit nach Durlach und unterstützen Sie unsere Mannschaft bei diesem sicherlich nicht leichten Wettkampf.**



### 3 Obrigheimer im erfolgreichen Olympia-Team

Genau 136 Tage nachdem es beim Bundesligafinale in der Neckarhalle zum ersten Aufeinandertreffen der beiden Weltklasseheber Victors Scerbathis und Matthias Steiner gekommen war, kam es nach der Europameisterschaft in Lignano Sabbiadoro im Mai am 19.08.2008 in der Beijing University of Aeronautics & Astronautics zum dritten Duell der beiden Muskelmänner.

Der Lette Scerbathis konnte die Begegnung der Superschweren beim Wettkampf am 05.04. in Obrigheim noch mit 9 kg Vorsprung für sich entscheiden.

Bei der zwei Wochen später in Italien stattfindenden EM war es nur noch ein Kilogramm, welches die beiden voneinander trennte und dem Letten den Europameistertitel vor Matthias Steiner einbrachte.

Der 19.08.2008 war aber der Tag des Leimeners Matthias Steiner. Bereits durch den starken Auftritt bei der Anfang Juli in Heidelberg ausgetragenen Olympiaqualifikation deutete der gebürtige Österreicher mit einer Zweikampfleistung von 451 kg sein enormes Leistungspotential an. Durch seinen unglaublichen Leistungswillen und die perfekte Arbeit des Teams um Bundestrainer Frank Mantek gelang es Steiner sich bei den Olympischen Spielen auf 461 kg im Zweikampf zu steigern und somit die Goldmedaille vor seinen Rivalen Evgeni Tchigichev und Victors Scerbathis zu gewinnen.

Im besten Wettkampf seines Lebens ließ Steiner nach der viertbesten Leistung im Reißen mit 203 kg gleich im ersten

Stoßversuch 246 kg auflegen, die eine sichere Bronzemedaille bedeutet hätten, da der Ukrainer Udachin, der zuvor 207 kg gerissen hatte, bereits nach 235 kg im Stoßen den Wettkampf beendet hatte.



Durch einen technischen Fehler misslang Steiner der Versuch an 246 kg und kurzzeitig schien der Gewinn der olympischen Medaille in Gefahr zu sein.

Eine taktisch kluge Steigerung der deutschen Betreuer auf 248 kg führte aber dazu, dass Matthias Steiner nach seinem missglückten Versuch einige Sekunden mehr Zeit der Vorbereitung hatte und der Lette Scerbathis seinen zweiten Versuch regelrecht verschlief.

Matthias Steiner bewältigte die 248 kg und lag danach vor den letzten drei Stoßversuchen des Wettkampfs hinter dem Russen Tchigichev auf dem zweiten Platz.



Tchigichev eröffnete den Endspurt und baute nach gelungenen 250 kg seinen Vorsprung aus.

Dem lettischen Team um Europameister Scerbathis unterlief ein weiterer taktischer Fehler. Anstelle der für die Führung notwendigen 255 kg ließen die Balten 257 kg auflegen. Scerbathis scheiterte an der Last belegte so den dritten Platz.



Matthias Steiner nach seinem Olympiasieg im Superschwergewicht.

Der mit unbändigem Siegeswillen ausgestattete Matthias Steiner ließ die Hantel mit 258 kg beladen. Mit viel Kraft und Energie setzte der 25-jährige das Gewicht um und stieß es ohne zu Zögern über seinen Kopf. Als wenige Momente später das „Ab“-Signal der Kampfrichter kam, gab es für den sympathischen Sportler kein Halten mehr. Der ausgelassene Freudentanz auf der Heberbühne und die emotionale Siegerehrung im Anschluss machten Matthias Steiner zu einem der am meisten fragten Sportler in Deutschland.

Doch nicht nur Matthias Steiner sorgte dafür, dass das Gewichtheben derzeit einen sehr hohen Stellenwert in Deutschlands Sportwelt hat, auch die Leistungen und das Auftreten der vier

anderen deutschen Sportler kann sich durchaus sehen lassen.

Der Obrigheimer Almir Velagic startete wie M. Steiner am 19.08.2008 im Superschwergewicht. Trotz einer hartnäckigen Verletzung im Ellbogen, die das Training über einen langen Zeitraum enorm erschwerte, konnte der Olympiadebütant, der sich übrigens nach Matthias Steiner als zweiter deutscher Gewichtheber für die Olympischen Spiele qualifiziert hat, eine neue persönliche Bestleistung im Reißen mit 188 kg aufstellen.

Auch in der zweiten Disziplin zeigte Almir seinen Kampfgeist. Der Sportsoldat scheiterte zwar an 230 kg im dritten Versuch, doch da die bereits im zweiten Versuch bewältigten 225 kg ebenfalls eine neue Bestleistung und den achten Platz bedeuteten, war die Freude beim Obrigheimer Bundesliga-Heber riesengroß.



M. Vater, F. Mantek und D. Belvedere waren mit den Olympischen Spielen in Peking rundum zufrieden.

Dass das Team um Bundestrainer F. Mantek während der Vorbereitungszeit gute Arbeit geleistet hatte, zeigte sich aber bereits vor dem letzten Wettkampftag der Gewichtheber.



Julia Rohde, die in Peking von ihrem Trainer, dem Bundestrainer der Frauen Thomas Faselt und den Obrigheimern Michael Vater und Damiano Belvedere betreut wurde, war am 10.08. die erste Starterin des BVDG.

Die 19-jährige Olympiadebütantin fiel nicht nur durch eine tolle Leistung auf der Bühne (7. Platz in der Gewichtsklasse bis 53 kg) sondern auch durch ein gelungenes Interview im ZDF-Olympiastudio bei Rudi Cerne auf.

In der traditionell am stärksten besetzten Konkurrenz (Männer, Gewichtsklasse bis 69 kg) startete Artyom Shayolan Er überzeugte durch eine tolle Leistung rechtfertigte damit seinen Start in der BVDG-Olympiaauswahl. Mit 300 kg im Zweikampf erzielte er die zweitbeste Leistung seiner Karriere und belegte den 14. Platz.

Nur wenige Kilogramm von der Weltspitze entfernt war der aus Heidelberg stammende Jürgen Spieß. Der 24-jährige Sportsoldat, der sich wie Shayolan erst am 05.07. in seiner Heimatstadt für seine ersten Olympischen Spiele qualifizieren konnte, erzielte zwei neue Bestleistungen und belegte den 9. Platz in der Gewichtsklasse bis 94 kg.

Mit Almir Velagic als Sportler Michael Vater als Co-Trainer und Damiano Belvedere als Physiotherapeut stammten drei Mitglieder des neunköpfigen Olympia-Teams vom SV Germania Obrigheim. Die Hantelblatt-Redaktion gratuliert aus diesem Grund allen dreien nochmals recht herzlich zu dem großen Erfolg in Peking und zum Erfüllen der BVDG-Kampagne „Operation Medaille läuft“.



**In der heutigen Ausgabe des Hantelsblatt stellen wir Ihnen unseren Neuzugang Rene Horn in einem kurzen Interview etwas näher vor.**



**Hallo Rene, du warst ja bereits des Öfteren bei Wettkämpfen in der Neckarhalle zu Gast. Wie kam es dazu und wie kam der Wechsel nach Obrigheim zustande?**

Neben meinen Bundesligawettkämpfen mit dem AC Forst in der Neckarhalle war ich in Obrigheim auch schon mehrmals bei deutschen Meisterschaften auf der Bühne, die ja des Öfteren hier stattfanden. So könnte man sagen, dass ich kein Neuling mehr in der Halle bin.

Da ich von Frankfurt/Oder nach Leimen, bzw. Sandhausen gezogen bin, startete ich zuerst für den AC Forst in der Bundesliga. Nachdem der Verein die Mannschaft zurückgezogen hatte, stand für mich eigentlich nur ein Verein zur Debatte, nämlich Obrigheim.

Bei keinem anderen Verein ist die Stimmung so gut wie in Obrigheim. Niemand hat mehr Zuschauer die solche gute Laune und super Stimmung verbreiten. Obrigheim ist zwar weiter weg von mir, aber die Mannschaft passt sehr gut zusammen. Das gefällt mir sehr gut und waren die ausschlaggebenden Gründe nach Obrigheim zu wechseln.

**Ist es ein Traum für dich in Obrigheim zu heben? Wie findest du die Atmosphäre in der Neckarhalle?**

Obrigheim war für mich natürlich schon immer ein attraktiver Verein, denn wie schon genannt hat man nirgends so ein tolles Publikum. Bei jedem Wettkampf den ich dort absolviert habe, hat die Halle regelrecht gebrodelt.

**Wo hast du das Gewichtheben erlernt und wie ging deine Karriere weiter?**

Das Gewichtheben hab ich im Alter von 8 Jahren bei meinem Heimatverein dem AFC 90 Frankfurt/Oder angefangen. Nach der Grundschule bin ich auf die Sportschule gegangen und habe dort trainiert. Mitte 2005 habe ich die Schule dann mit dem Abitur beendet.

Danach absolvierte ich meine Grundausbildung bei der Bundeswehr und schloss mich danach der Sportfördergruppe an, was meinen erwähnten Umzug nach Sandhausen nach sich zog.

In der Bundesliga wechselte ich nach meiner Zeit bei der AFC 90 Frankfurt/Oder zum Berliner TSC, um dann nach zwei Jahren beim AC Forst nun in Obrigheim zu landen.



**Du bist ja nun schon seit geraumer Zeit Mitglied der deutschen Nationalmannschaft? Wie sehen hier deine Ziele aus?**

Meine Ziele in der Nationalmannschaft sind ganz klar. Eine oder mehrere Medaillen bei Internationalen Wettkämpfen, sowie mindestens eine Teilnahme bei den Olympischen Spielen, was mein zukünftiger Mannschaftskamerad Almir ja bereits gezeigt hat.

**Und welche Ziele hast du mit dem SV Germ. Obrigheim?**

Mit Obrigheim möchte ich so oft es geht deutscher Meister werden.

**Was sagst du zu den Erfolgen der deutschen Athleten bei Olympia und speziell zu deinem zukünftigen Mannschaftskollegen Almir Velagic?**

Almir hat einen sehr guten Wettkampf gezeigt. Er war nicht nur körperlich stark sondern auch mental. Er hat bewiesen, dass er ein sehr guter Wettkämpfer ist und das unter diesem enormen Druck.

Aber auch die anderen waren auf ihrem Leistungshöhepunkt. Das berühmte "i"-Tüpfelchen setzte sicherlich der Glanzaustritt von Matthias Steiner, der die Goldmedaille im Superschwergewicht holte und das mit einer super Leistung.

**Ein erstes Wochenende mit deinen neuen Kollegen auf Mallorca hast du ja bereits miterlebt, genauso wie erste sportliche Aktivitäten bei einem Schauheben bei der Fa. Gramling. Haben dich das Team und auch der Verein gut aufgenommen?**

Ich muss ehrlich sagen, ich hätte nicht damit gerechnet, dass ich so gut aufgenommen werde bzw. dass es so schnell geht. Ich kannte ja alle schon vorher, aber eben nur flüchtig und doch nicht so gut.

Die Tatsache, dass ich von allen so gut aufgenommen wurde, hat mich wiederum in meiner Entscheidung zum SV Germania Obrigheim zu wechseln nur bestätigt.



**Ich denke unsere Fans werden dir auch noch einen dementsprechend freundlichen Empfang bereiten. Erzähle unseren Fans mal etwas über die Person, den Privatmann Rene Horn?**

Aufgewachsen bin ich ja wie gesagt in Frankfurt/Oder und wohne derzeit in Sandhausen. Ich bin ledig und zu meinen größten Hobbies zählt das Volleyball spielen. Wenn ich mal etwas Freizeit habe mache ich es mir auf meiner Couch gemütlich. Leider bleibt halt für die Hobbies viel zu wenig Zeit.

**Rene, wir bedanken uns recht herzlich für dieses kleine Interview und wünschen dir viel Freude und Erfolg bei deiner Zeit in Obrigheim. Falls jemand noch etwas über dich wissen möchte, besteht bestimmt nach den Wettkämpfen genügend Zeit.**



**Rückblick Saison 2007/08**

Für die Zweitligamannschaft des SV Germ. Obrigheim war es die erwartete schwere Saison. Das Hauptaugenmerk galt dem Klassenerhalt, doch es schien schier unmöglich, in einem Pool von lauter Ex-Erstligisten bestehen zu können. Entsprechend schwierig gestaltete sich der Rundenauftritt mit fünf Niederlagen nacheinander gegen Heinsheim (2\*), Speyer, Weinheim und Hostenbach. Allerdings konnte, bedingt durch die personelle Abhängigkeit zur 1. Mannschaft, niemals in der nominellen Bestbesetzung gehoben werden. Neue Hoffnung keimte auf, als der Meisterschaftsfavorit Speyer überraschend mit einer 590,2 zu 580,4 Niederlage nach Hause geschickt werden konnte. Die nachfolgende Niederlage gegen Weinheim war einkalkuliert, sodass sich alles auf das abschließende Abstiegsduell gegen Hostenbach zuspitzte.

Doch auch die Saarländer präsentierten sich in dieser Begegnung in Bestform. Ihnen gelang an diesem Tag einfach alles und selbst die neue Mannschaftsbestleistung von 594,0 Punkten vermochte den Germanen nicht zum Sieg verhelfen. Der Abstieg in die Oberliga schien damit besiegelt. Dass sich hinterher noch alles zum Guten wendete und Obrigheim in der 2. Liga verbleiben konnte, lag in den strukturellen Problemen, mit denen der Bundesverband vor der neuen Runde konfrontiert wurde.

Obrigheim II schloss die abgelaufene Saison mit 2:14 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz ab. Als beste Saisonleistung standen 594,0 Punkte zu Buche, das

schlechteste Ergebnis waren 310,7 Punkte. Insgesamt kamen 15 Heber zum Einsatz.

Bei allen 8 Begegnungen dabei waren Thorsten Hauß, der mit 109,0 Punkten auch das beste Saisonergebnis erzielte, und Andre Hemmann (bestes Ergebnis 104,0 Punkte). Die 100er Marke wurde auch von Karsten Kluge (105,0), Nico Müller (105,0), Daniel Pischzan (102,0) und Ingo Fein (100,0) geknackt.

**Ausblick Saison 2008/09**

Auch in der neuen Saison dürfte einzig und allein der Klassenerhalt im Vordergrund stehen. Und auch der Aufstieg von Heinsheim macht die Aufgabe nicht einfacher, denn mit Aufsteiger Ladenburg hat sich ein äußerst leistungsstarker Konkurrent hinzu gesellt. Startberechtigt für die 2. Liga sind Thorsten Hauß, Andre Hemmann, Daniel Pischzan, Jan Baumung, Nico Müller, Laszlo Kiraly, Karsten Kluge und Kevin Ockert. Ihnen wird auch in dieser Saison wieder sehr viel abverlangt werden.

**Was steht an?**

- 20.09.08 Hostenbach gegen Obrigheim II
- 18.10.08 Obrigheim II gegen Speyer
- 15.11.08 Weinheim gegen Obrigheim II
- 13.12.08 Obrigheim II gegen Ladenburg



**Länderpokal A/B-Jugend  
am 29.03.2008  
in Dortmund-Mengede**

Nico Müller gilt als eines der größten Talente in seinem Altersbereich. Er gehörte drei Jahre ununterbrochen der C-Jugend Landesauswahl an und schaffte als jetzt 14-jähriger nahtlos den Übergang in die A/B-Auswahl (14-17 Jahre). Bei der deutschen Meisterschaft der Ländermannschaften kam Nico in der Klasse bis 62 kg zum Einsatz. Er zeigte im Reißen eine makellose Serie, begann mit 87 kg, steigerte im 2. Versuch auf 91 kg und schraubte im 3. Versuch seine persönliche Bestmarke auf nunmehr 94 kg.

Im Stoßen begann er mit 107 kg und im 2. Versuch bewältigte er 113 kg. Die Steigerung auf 117 kg schlug leider fehl. Nico belegte damit im Kreise seiner bis zu 3 Jahre älteren Konkurrenten den 2. Platz, lediglich geschlagen von seinem Mannschaftskameraden Max Platzer aus Durlach, der vielen Gewichtheberfans von seinen Bundesliga-Auftritten bekannt sein dürfte. Mit beider Hilfe konnte Baden-Württemberg den 3. Platz hinter Sachsen und Bayern belegen.

**Bezirksmeisterschaft der A/E-Jugend  
am 03.05.2008 in Ladenburg**

Der ASV Ladenburg als Ausrichter der Bezirks-Mehrkampfmeisterschaft hatte die Veranstaltung bestens im Griff. Mit insgesamt 66 Teilnehmern (55 männlich und 11 weiblich) war die Veranstaltung gut besucht. Etwas mehr als ein Drittel der Teilnehmer (23) kamen aus Obrigheim.

Die Germanen waren mit sieben Jahrgangssiegen auch der mit Abstand erfolgreichste Verein und heimsten zudem die Mehrzahl der Ehrenpreise ein.

Nico Müller war mit 943,4 Punkten nicht nur punktbesten B-Jugendlicher (gefolgt von Kai Waldenberger), sondern auch Bester der gesamten Veranstaltung. Er erzielte im Gewichtheben ausgezeichnete 98 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen und war damit der Nominierung für die Jugend-Europameisterschaft ein deutliches Stück näher gekommen.

Absolut top auch die Leistungen von Matthäus Hofmann (914,9), Adrian Müller (818,0) und Matthias Trummer (809,8), die erneut ihre Ausnahmestellung in diesem Altersbereich deutlich machten.

Bei der weiblichen Jugend war Selina Dietzer (693,3) beste C-Jugendliche und auch beste weibliche Teilnehmerin insgesamt, Leah Kratschmann (551,7) erwies sich als die Nummer 1 bei der D-Jugend. Auch die 486 Punkte des mit acht Jahren jüngsten Teilnehmers Ruben Hofmann können sich sehen lassen.

Im Mannschaftswettbewerb waren die Obrigheimer nicht zu schlagen und sie gewannen in der Besetzung Nico Müller, Matthäus Hofmann, Adrian Müller und Matthias Trummer mit 3486 Punkten unangefochten vor Heinsheim (3071). Der 2. Mannschaft in der Besetzung Marco Horsch, Kai Waldenberger, Selina Dietzer und Philipp Hülser gelang mit 2812 Punkten ebenfalls der Sprung auf das Treppchen.



### **Landesmeisterschaft der A/B-Jugend am 31.05.2008 in Heinsheim**

Mit insgesamt vier Nachwuchsathleten, jedoch ohne die deutschen C-Jugendmeister Nico Müller und Daniel Schwenzer (Klassenfahrt), war Obrigheim bei den Landesmeisterschaften der A/B-Jugend vertreten.

Der B-Jugendliche Kai Waldenberger kam in der Klasse bis 69 kg zu einer nicht erwarteten Goldmedaille. Nach dem Reißen lag er mit drei gültigen Versuchen und bezwungenen 72 kg erwartungsgemäß auf dem Silberrang. Diesen Platz festigte er im Stoßen mit zur Hochstrecke gebrachten 80 kg. Zu aller Überraschung verzichtete sein Gegner auf seine weiteren Versuche, sodass Kai letztlich doch mit Gold dekoriert wurde.

Zu Silber brachte es Manuel Dettlinger in der Klasse über 85 kg. Er verbesserte im Reißen seine Bestmarke um 10 auf nunmehr 65 kg. Eine weitere Steigerung (68 kg) schlug leider fehl. Im Stoßen wartete er ebenfalls mit einer neuen Bestleistung auf, indem er im dritten Versuch 82 kg gültig nach oben bewegte. Einen guten Wettkampf zeigte „Neuling“ Dennis Reiß. Gerade mal drei Monate im Training absolvierte er seinen zweiten Wettkampf. Mit 30 kg im Reißen und 45 kg im Stoßen gewann er Bronze in der Klasse bis 85 kg.

Auf harte Konkurrenz traf Obrigheims einziger A-Jugendlicher Marco Horsch. Er lieferte einen fehlerfreien Wettkampf und verzeichnete im Reißen eine neue persönliche Bestleistung von 65 kg. Im

Stoßen blieb er mit 80 kg nur knapp unter seinem persönlichen Rekord. Im Endklassement bedeutete dies Rang 4 in der Klasse bis 69 kg.

### **Süddeutsche Meisterschaft der B/C/D- Jugend am 14.06.2008 in Schifferstadt**

Der KFC Schifferstadt war Ausrichter der süddeutschen Mehrkampfmeisterschaften. Am Start waren 150 Jugendliche aus den Landesverbänden Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland. Das mit 19 Aktiven größte Teilnehmerkontingent stellte der SV Germ. Obrigheim. Alle Athleten hatten einen Fünfkampf zu absolvieren, der aus den Gewichtheberdisziplinen Reißen und Stoßen sowie den athletischen Übungen Lauf, Sprung und Wurf bestand. Mit fünf Einzeltiteln und dem Sieg im Mannschaftswettbewerb verlief die Veranstaltung für die Obrigheimer äußerst erfolgreich.

Der jüngste Germanen-Teilnehmer war Pascal Dietzer, der in der Klasse bis 35 kg zum Einsatz kam. Er belegte mit 461 Punkten den 7. Platz. Robin Pischzan erreichte in der Klasse bis 45 kg mit 565 Punkten den 5. Platz und Max Holdermüller erkämpfte sich in der Klasse bis 62 kg mit 341 Punkten die Vizemeisterschaft. Die Gunst der Stunde nutzte Philipp Dojwa, der sich in Klasse über 62 kg mit 502 Punkten den Titel holte vor seinem Vereinskollegen Nils Tessmer, der in seinem bisher dritten Wettkampf 425 Punkte erzielte.



Sehr zu gefallen wusste auch die weibliche D-Jugend. Den 2. Platz in der Klasse bis 44 kg sicherte sich Leah Kratschmann, die sich auf 611 Punkte verbesserte. Auf Platz 4 Lena Trummer mit 514 Punkten. In der Klasse bis 53 kg erzielte Laura Waldenberger 566 Punkte und konnte sich über einen 2. Platz freuen.

Beeindruckend das Abschneiden im C-Jugendbereich. Den Anfang machte der hoch talentierte Adrian Müller, der sich souverän den Titel in der Klasse bis 35 kg holte. Obwohl in der Technikwertung völlig unterbewertet dominierte er mit 799 Punkten die Klasse bis 35 kg. Auf dem 3. Platz folgte Tobias Steeb, der 602 Punkte ansammelte. Philipp Hülser reichten in der Klasse bis 45 kg 650 Punkte zum 5. Platz.

Nicht zu schlagen war Matthäus Hofmann. Er zählt zweifelsfrei zu den besten deutschen Nachwuchsathleten und stellte dies in der Klasse bis 69 kg mit 905 Punkten, der höchsten Punktzahl aller C-Jugendlichen, unter Beweis. Im Rahmen des Wettkampfs steigerte er seine Reißbestmarke auf 100 kg und schraubte seinen Stoßrekord auf nunmehr 117 kg.

Ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau präsentierte sich Matthias Trummer, dessen Leistungskurve weiterhin steil nach oben zeigt. Er gewann mit 854 Punkten die Klasse über 69 kg und steigerte sich dabei im Reißen auf 92 und im Stoßen auf 108 kg. Ender Gülcan belegte hier mit 472 Punkten den 5. Platz.

Bei der B-Jugend stand die Klasse bis 69 kg ganz im Zeichen von Ausnahmetalent Nico Müller. Der junge Athlet, der bereits

die Nominierung für die Jugend-Europameisterschaft in der Tasche hatte, bot eine vorzügliche Leistung und ließ seinen Kontrahenten mit 935 Punkten, der höchsten Punktzahl aller Teilnehmer, keine Chance. Außergewöhnlich sein Reißergebnis von 101 kg und seine Stoßleistung von 116 kg. Die Steigerung auf 121 kg schlug leider fehl. Kai Waldenberger, der im Vorfeld durch eine Verletzung etwas zurückgeworfen war, verpasste trotz guter 773 Punkte knapp einen Treppchenplatz.

In der Klasse bis 77 kg ging es für Daniel Schwenzer in erster Linie um die Erfüllung der DM-Norm von 140 kg. Dieses Vorhaben scheiterte jedoch und als Trost blieben ihm 566 Punkte und der 5. Platz in der Klasse bis 77 kg. Dennis Reiß holte sich in seinem erst dritten Wettkampf mit 509 Punkten den 3. Platz in der Klasse bis 85 kg. Gleiches gelang Manuel Dettlinger mit 438 Punkten in der Klasse über 85 kg.

Im Mannschaftswettbewerb der B-Jugend kam Obrigheim in der Besetzung Nico Müller, Kai Waldenberger, Daniel Schwenzer und Dennis Reiß mit 2783 Punkten auf den 3. Platz hinter Grünstadt und Landshut. Ganz oben auf dem Treppchen stand die C/D-Mannschaft in der Besetzung Matthäus Hofmann, Matthias Trummer, Adrian Müller und Philipp Hülser und wurde damit ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit 3210 Punkten fiel der Sieg recht deutlich aus. Auf den Plätzen dahinter Schifferstadt, Flözlingen, Lörrach, Grünstadt, Forst, Heinsheim, Neumarkt, Höchstädt, Ladenburg und Feldrennach.



**DM B-Jugend am 28.06.08 in Plauen**

Plauen im Vogtland war Austragungsort der deutschen B-Jugendmeisterschaft. Mit von der Partie die beiden Obrigheimer Kai Waldenberger und Nico Müller. Beide gingen mit unterschiedlichen Ambitionen in diese Titelkämpfe. Während bei Kai aufgrund seiner Vorleistungen auf einen guten Mittelplatz spekuliert werden konnte, lagen bei Nico die Erwartungen deutlich höher. Alles andere als ein Treppchenplatz wäre seinen Erwartungen nicht gerecht geworden.



Kai Waldenberger belegte bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend einen hervorragenden 6. Platz.

Kai Waldenberger startete in der Klasse bis 69 kg des Jahrgangs 1992. Er hatte sich neue persönliche Bestmarken zum Ziel gesetzt. Im Reißen stieg er bei 70 kg ein und steigerte dann über 74 kg auf die neue Bestmarke von 77 kg. Ähnlich lief es im Stoßen, wo er mit 82 kg in den Wettkampf startete. Nach der Steigerung auf 87 kg ließ er für seinen 3. Versuch die neue persönliche Bestmarke von 90 kg auflegen. Nach einem gelungenen Umsatz und einem an sich guten Ausstoß wurde er im Rücken etwas weich und konnte so das Gewicht nicht über dem Kopf fixieren.

Dies war jedoch ohne direkten Einfluss auf die Platzierung, denn mit 164 kg im Zweikampf war ihm Platz 6 bereits sicher.



In der Klasse bis 69 kg des Jahrgangs 1993 war Nico Müller das Maß aller Dinge. Der Realschüler absolvierte sechs technisch blitzsaubere Versuche, glänzte mit absoluten Spitzenleistungen und avancierte mit 113 Relativpunkten zum punktbesten Heber der gesamten Veranstaltung. Die Zugabe war dann die Nominierung für die Jugend-Europameisterschaft Mitte Juli im französischen Amiens. Nico hatte als Einstiegsversuch im Reißen 95 kg gewählt und erhöhte dann auf 100 kg. Für seinen 3. Versuch ließ der junge Obrigheimer die neue Bestmarke von 103 kg auflegen und meisterte auch diese Last problemlos. Im Stoßen lag seine Anfangslast bei 115 kg, darauf folgte mit 120 kg die Einstellung seines persönlichen Rekords. Für seinen abschließenden Versuch ließ er dann kaum glaubliche 125 kg auflegen. Einem sicheren Umsatz folgte ein perfekter Ausstoß und wiederum hatte Nico neue Maßstäbe gesetzt. Sehr gute 228 kg im Zweikampf bedeuteten den ungefährdeten Sieg in seiner Klasse und viel Lob von allen Seiten für den erfolgreichen Caruso-Schützling.



**Europameisterschaften der Jugend am  
23.07.2008 in Amiens/Frankreich**



Obrigheims Ausnahmetalent Nico Müller präsentierte sich bei der Jugend-EM im französischen Amiens in bestechender Form. Der erst 14 Jahre alte Realschüler hatte sich erfreulicherweise für die Titelkämpfe der unter 18-jährigen qualifiziert und feierte mit einer Klasseleistung, die durch neue persönliche Bestmarken in allen Disziplinen belegt wurde, einen gelungenen Einstand in der Jugend-Nationalmannschaft.

Nico war für die Gewichtsklasse bis 62 kg nominiert und schaffte aufgrund seiner Qualifikationsleistung zusammen mit seinem Mannschaftskollegen Max Platzer (Durlach) auf Anhieb den Sprung in die A-Gruppe. Im Reißen stieg er bei 100 kg in den Wettbewerb ein. Im 2. Versuch gelang ihm mit 104 kg bereits ein neuer persönlicher Rekord. Im 3. Versuch ließ er 106 kg auflegen, hatte die Last aber etwas vor dem Kopf stehen und konnte sie somit nicht fixieren. Im Zwischenklassement bedeutete dies Platz 5, den es nun im Stoßen zu verteidigen galt.

Nico begann wiederum sehr konzentriert und brachte seine Anfangslast von 120 kg sicher zur Hochstrecke. Mit 125 kg im 2. Versuch egalisierte er seine persönliche Bestmarke und ließ dann im 3. Versuch die Rekordlast von 128 kg auflegen. Diese Steigerung war notwendig, um im Endklassement den 6. Platz und somit die optimal mögliche Platzierung zu erreichen. Der junge Obrigheimer zeigte enorme Nervenstärke, setzte das Gewicht gekonnt um und stieß die Hantel unter dem Jubel des Obrigheimer Anhangs sicher nach oben. Mit einem Zweikampfergebnis von 232 kg (gleich 124 Relativpunkte) sicherte sich der Caruso-Schützling bei seiner ersten EM-Teilnahme als jüngster Heber den 6. Platz.



Nico Müller zeigte sich bei den Europameisterschaften in Frankreich in bestechender Form.



**Rückblick Saison 2007/08**

Nach zwei Jahren ohne Erfolgserlebnis durchlebte die 3. Mannschaft in der vergangenen Saison einen wahren Höhenflug. Das Team, das es fast ausschließlich mit Bundesliga-Reserven zu tun hat, konnte erstmals seit Jahren drei Siege (2 gegen St. Ilgen und 1 gegen Waldhof) erringen und gab damit die rote Laterne in die Kurpfalz nach St. Ilgen weiter.

Die höchste Saisonleistung betrug 331,8 Punkte, die geringste Punktzahl betrug 223,5. Insgesamt kamen 12 Heber zum Einsatz, von denen lediglich Ralf Eicher bei allen acht Begegnungen zum Einsatz kam. Die höchste Punktzahl (107,0) erzielte der als noch C-Jugendlicher in 2 Wettkämpfen einsetzbare Nico Müller. Ihm folgte Kevin Ockert (75,0), Patrick Ehrmann (67,0), Matthäus Hofmann (63,0) und Ralf Eicher (59,0).

**Vorschau der Saison 2008/09**

Für die neue Saison scheint das von Walter Kretz gemanagte Team deutlich besser gerüstet, da auf einen wesentlich größeren Kader zurückgegriffen werden kann. So hofft man in der neuen Saison doch den einen oder anderen Sieg landen zu können. Die größten Chancen hierfür bestehen in den beiden Kämpfen gegen Aufsteiger TV Waldhof und Oberliga-Absteiger KSV Mannheim, aber auch Weinheim II könnte erreichbar sein. Gegen Heinsheim II muss dagegen eher mit einer Niederlage gerechnet werden.

Für die „Dritte“ startberechtigt sind Heber wie Ralf Eicher, Kevin Ockert, Jochen Kreth, Carolin Kretz, Kai Waldenberger, Marco Horsch oder Nico Zimmermann. Aber auch die noch C-Jugendlichen Matthäus Hofmann und Matthias Trummer wären für zwei Wettkämpfe einsetzbar.

**Termine:**

11.10.08 KSV Mannheim – Obrigheim  
 25.10.08 Obrigheim – Waldhof  
 22.11.08 Weinheim – Obrigheim  
 10.01.09 Obrigheim - Heinsheim



### **Bezirksmeisterschaft der Masters am 29.03.2008 in Ladenburg**

Mit einem Junior (19/20 Jahre), einem Senior (21 bis 34 Jahre) und 6 Masters-Hebern (35 Jahre und älter) nahm der SV Germ. Obrigheim an den Meisterschaften des Gewichtheberbezirks Rhein-Neckar teil. Mit vier 1. und ebenso vielen 2. Plätzen schnitt man hervorragend ab.

Der Juniorenbereich war durch Nico Zimmermann vertreten. Er startete in der Klasse bis 69 kg und war hier mit 60 kg im Reißen und 70 kg im Stoßen erfolgreich. Volker Hauß repräsentierte den Seniorenbereich. In der Klasse über 105 kg steigerte er sich im Reißen auf 120 kg. Um Platz 1 zu erreichen musste er seinem härtesten Widersacher im Stoßen 7 kg abnehmen. Im 2. Versuch brachte sein Gegner 147 und er 150 kg zur Hochstrecke. Beide steigerten nun auf 154 kg. Durch einen Programmfehler, der aber in der Hektik unerkant blieb, wurde der Obrigheimer zuerst an die Hantel gerufen und musste dann, um sich die Chance auf Platz 1 zu erhalten, auf 161 kg wegsteigern. Dieser Lapsus brachte seinen Gegner in die bessere Position, weil er Volker trotz gegnerischen Fehlversuchs an diese Last zwang, die er dann aber leider nicht bewältigen konnte.

Bei den Masters belegte Stefan Kempf in der Altersklasse 2 (40-45 Jahre) mit 80 kg im Reißen und 92 kg im Stoßen den 1. Platz in der Klasse bis 94 kg. In der Altersklasse 3 (45 bis 50 Jahre) erreichte Franz Waldenberger mit der neuen Bestleistung von 70 kg im Reißen und 85 kg im Stoßen Platz 2 in der Klasse bis 77

kg. In der Altersklasse 4 (50-55 Jahre) war man mit drei Hebern vertreten. Martin Schramm war mit 87 bzw. 105 kg in der Klasse bis 95 kg erfolgreich. Sein Bruder Christian belegte mit 75 bzw. 95 kg in der Klasse bis 105 kg den 2. Platz. Ebenfalls auf Platz 2, jedoch in der Klasse bis 69 kg, landete Walter Kretz. Der äußerst erfolgreiche Masters-Heber bezwang dabei 63 kg im Reißen und 85 kg im Stoßen.

In der Altersklasse 8 (70-75 Jahre) gab es nochmals Gold für die Germanen. Horst Nitschke war in der Klasse bis 62 kg mit bezwungenen 47 bzw. 65 kg erfolgreich.

### **Deutsche Meisterschaft der Masters am 24.-27.04.2008 in Speyer**

Bei den deutschen Altersklassenmeisterschaften (über 35 Jahre) in Speyer waren insgesamt 263 männliche und 21 weibliche Teilnehmer am Start. Der SV Germ. Obrigheim war mit sechs Hebern vertreten, von denen sich mit Walter Kretz (1. Platz), Martin Schramm (2. Platz) und Horst Nitschke (3. Platz) drei davon auf dem Treppchen platzieren konnten. Ferner gab es je einen 4., 5. und 7. Platz.

Als einziger aus der Germanenriege kam Walter Kretz (Kategorie 50-55 Jahre) zu Meisterehren. Der erfolgreichste Obrigheimer Masters-Athlet der letzten Jahre zeigte in der heiß umkämpften Klasse bis 62 kg eine beeindruckende Serie und setzte sich letztlich mit 65 kg im Reißen und 88 kg im Stoßen ohne Fehlversuch durch. Mit seiner Zweikampfleistung von 153 kg hielt er die beiden Nächstplatzierten um 2 bzw. 3 kg auf Distanz.



In der Klasse bis 94 kg desselben Altersbereiches errang Martin Schramm die Vizemeisterschaft. Der frühere Bundesligaheber brachte im Reißen 85 und im Stoßen 107 kg zur Hochstrecke. Mit 192 kg im Zweikampf erzielte er zwar die gleiche Leistung wie der Sieger, doch die in solch einem Fall zur Anwendung kommende Sinclair-Wertung entschied dann zugunsten seines Widersachers.

Sein Bruder Christian Schramm belegte in der Klasse bis 105 kg den 4. Platz. Im Reißen bezwang er dabei 80 und im Stoßen 98 kg. Er blieb zwar ohne Fehlversuch, konnte aber leider nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen. Mit 181 kg im Zweikampf (Reißen 86 kg – Stoßen 95 kg) rangierte Joachim Barzen auf Platz 7 der Klasse bis 85 kg. Bei den 40- bis 45-jährigen erreichte Stefan Kempf in der Klasse bis 94 kg mit 82 bzw. 91 kg den 5. Platz.

Den Schlusspunkt setzte Obrigheims mit 70 Jahren derzeit „dienstältester“ Masters-Athlet. Er erkämpfte sich in der Klasse bis 69 kg den 3. Platz und brachte dabei 51 bzw. 58 kg zur Hochstrecke. Damit fügte er seiner bereits beträchtlichen Medaillensammlung eine weitere Bronzemedaille hinzu.

#### **EM der Masters vom 17.-24.05.2008 in Bohumin (Tschechien)**

Die Europameisterschaft der Altersklassenheber (Masters) führte die Teilnehmer in diesem Jahr nach Bohumin (Tschechien). Mit dabei waren die zwei Obrigheimer Walter Kretz und Horst Nitschke. Beide betreiben den Masters-

Sport schon über Jahre und das überaus erfolgreich. So wurden beide bei großen Meisterschaften schon des Öfteren mit Edelmetall dekoriert.

Auch diesmal nutzten sie diese Kontinentalmeisterschaft, um mit einer Silbermedaille und einem 4. Platz an die Erfolgsserie der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Horst Nitschke, der derzeit älteste aktive Germanen- Heber, konnte sich bei den 70- bis 75-jährigen über einen ausgezeichneten Silberrang freuen. Und fast wäre es Gold geworden, denn der Obrigheimer lag in der Klasse bis 62 kg nach dem Reißen mit gehobenen 48 kg deutlich mit 3 kg in Front. Leider konnte er im Stoßen diesen Vorsprung trotz einer makellosen Serie mit 62 kg als Höchstwert nicht verteidigen und musste seinen härtesten Kontrahenten, ebenfalls aus dem deutschen Lager, mit zur Hochstrecke gebrachten 68 kg aufgrund des etwas leichteren Körpergewichts vorbeiziehen lassen.

Bei den 50- bis 55-jährigen verfehlte Walter Kretz nur knapp einen Treppchenplatz. In der Klasse bis 62 kg lag er nach dem Reißen mit bezwungenen 65 kg im Zwischenklassement auf dem 4. Platz. Ein ungültig bewerteter Reißversuch verhinderte eine noch günstigere Ausgangsposition. Im Stoßen gelang es ihm, mit 84 kg diesen Platz abzusichern, um dann mit 92 kg den Angriff auf Platz 3 zu starten. Doch diese Steigerung war offensichtlich zu groß und ein Fehlversuch machte seine Medaillenhoffnungen zunichte. Das Edelmetall teilten sich seine Kontrahenten aus Ungarn, Weißrussland und Finnland.



TERMINE 2008/2009

**September 2008**

20.09.2008 2. Bundesliga in Hostenbach  
Hostenbach gegen SVO II

**Oktober 2008**

04.10.2008 1. Bundesliga in Obrigheim  
SVO I gegen VfL Duisburg  
11.10.2008 Landesliga in KSV Mannheim  
Mannheim gegen SVO III  
18.10.2008 1. Bundesliga in Durlach  
KSV Durlach gegen SVO I  
2. Bundesliga in Obrigheim  
SVO II gegen Speyer  
25.10.2008 Landesliga in Obrigheim  
SVO III gegen MA-Waldhof

**November 2008**

15.11.2008 1. Bundesliga in Obrigheim  
SVO I gegen TSV Heinsheim  
2. Bundesliga in Weinheim  
AC Weinheim gegen SVO II  
22.11.2008 Landesliga in Weinheim  
Weinheim II gegen SVO III  
28.11.2008 und 29.11.2008  
DM der Männer Frauen in  
Rodewisch Junioren und  
Senioren

**Dezember 2008**

13.12.2008 1. Bundesliga in St. Ilgen  
AC St. Ilgen gegen SVO I  
2. Bundesliga in Obrigheim  
SVO II gegen Ladenburg

**Januar 2009**

10.01.2009 Landesliga in Obrigheim  
SVO III gegen Heinsheim II  
31.01.2009 2. Bundesliga in Obrigheim  
SVO II gegen Hostenbach

**Februar 2009**

14.02.2009 1. Bundesliga in Duisburg  
VfL Duisburg gegen SVO I

**März 2009**

07.03.2009 1. Bundesliga in Obrigheim  
SVO I gegen KSV Durlach  
2. Bundesliga in Speyer  
Speyer gegen Obrigheim II  
28.03.2009 1. Bundesliga in Heinsheim  
Heinsheim gegen SVO I  
2. Bundesliga in Obrigheim  
SVO II gegen Weinheim

**April 2009**

18.04.2009 1. Bundesliga in Obrigheim  
SVO I gegen St. Ilgen  
2. Bundesliga in Ladenburg  
Ladenburg gegen SVO II

**Mai 2009**

09.05.2009 Bundesliga-Finale beim  
Sieger der Bundesliga-Staffel  
Süd



**29.09.07:**

AC Altrip – AC Forst 590,6 : 702,6  
 AC St. Ilgen - KSV Durlach 766,4 : 650,8

**13.10.07:**

AC Forst – AC St. Ilgen 613,9 : 763,5  
**SV Obrigheim** – AC Altrip 820,7 : 530,2

**27.10.07:**

KSV Durlach – AC Forst 612,6 : 729,4  
 AC St. Ilgen – SV Obrigheim 774,6: 782,1

**10.11.07:**

AC Altrip - AC St. Ilgen 546,6: 631,0  
**SV Obrigheim** – Durlach 716,0: 631,0

**15.12.07:**

AC Forst - **SV Obrigheim** 716,5: 717,5  
 KSV Durlach – AC Altrip 725,4: 492,4

**12.01.08:**

AC Forst – AC Altrip 692,9: 490,0  
 KSV Durlach – AC St. Ilgen 676,0: 738,9

**26.01.08:**

AC Altrip- **SV Obrigheim** 494,4: 666,0  
 AC St. Ilgen – AC Forst 759,2: 638,4

**09.02.08:**

AC Forst – KSV Durlach 749,0: 695,2  
**SV Obrigheim** – St. Ilgen 859,2: 606,0

**16.02.08 bzw. 23.02.08:**

AC St. Ilgen – AC Altrip 744,0: 515,2

Durlach - **SV Obrigheim** 720,6: 702,0

**08.03.08:**

AC Altrip - KSV Durlach 542,0 : 697,2  
**SV Obrigheim** – AC Forst 862,8 : 663,4

**Tabelle****1. Bundesliga Mitte**

1. SVG Obrigheim	6126,3	14 : 2
2. AC Germ. St. Ilgen	5783,6	12 : 4
3. AC Forst	5506,1	8 : 8
4. KSV Durlach	5408,8	6 : 10
5. AC Altrip	4201,4	0 : 16

**1. Bundesliga Süd**

1. Chemnitzer AC	4788,6	12 : 0
2. SG Fortschritt Eibau	3779,0	8 : 4
3. AC Suhl	3270,0	2 : 10
4. AC Atlas Plauen	2999,1	2 : 10

**1. Bundesliga Nord**

1. SSV Samswegen	6220,0	16 : 0
2. Berliner TSC	5845,1	10 : 6
3. AC Airp. Neuhardenberg	5030,3	8 : 8
4. TSV Stralsund	5183,2	4 : 12
5. AC Heros Berlin	3554,7	2 : 14

**Bundesliga-Finale am 05.04.2008**

1. SVG Obrigheim	967,2 Punkte
2. Chemnitzer AC	957,2 Punkte
3. SSV Samswegen	916,0 Punkte

DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2007/2008

	13.10.	27.10	10.11.	15.12.	26.01	09.02.	23.02.	08.03.	05.04.
	Altrip	St. Ilgen	Durlach	Forst	Altrip	St. Ilgen	Durlach	Forst	Finale
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Heim
<b>Carsten</b>	-	-	-	138,0	143,0	-	150,0	148,0	-
<b>DIEMER</b>	-	171,0	-	-	172,0	-	180,0	175,0	186,0
	-	64,0	-	31,5	102,0	-	118,0	113,0	80,0
<b>Ingo</b>	142,0	143,0	142,0	145,0	150,0	146,0	152,0	156,0	152,0
<b>FEIN</b>	172,0	168,0	172,0	175,0	180,0	183,0	184,0	179,0	-
	110,0	105,0	110,0	114,0	124,0	125,0	130,0	131,0	50,0
<b>Marco</b>	Gut-	130,0	122,0	123,0	-	133,0	124,0	123,0	130,0
<b>FRICK</b>	Schrift	158,0	148,0	150,0	-	160,0	155,0	153,0	157,0
	133,7	140,0	122,0	119,0	-	139,0	125,0	131,0	139,0
<b>Oliver</b>	165,0	-	-	150,0	140,0	153,0	-	160,0	168,0
<b>CARUSO</b>	200,0	-	-	183,0	171,0	180,0	-	185,0	195,0
	172,0	-	-	141,0	120,0	142,0	-	155,8	171,0
<b>Jörg</b>	165,0	-	163,0	-	-	155,0	0,0	173,0	177,0
<b>MAZUR</b>	192,0	-	185,0	-	-	182,0	185,0	195,0	203,0
	150,0	-	140,0	-	-	130,0	81,0	161,0	173,0
<b>Almir</b>	170,0	173,0	170,0	168,0	165,0	170,0	170,0	181,0	180,0
<b>VELAGIC</b>	203,0	200,0	212,0	205,0	200,0	205,0	205,0	215,0	222,0
	150,0	150,0	160,0	151,0	139,0	150,0	148,0	171,0	177,0
<b>Georgi</b>	-	160,0	-	-	-	155,0	-	-	165,0
<b>MARKOV</b>	-	187,0	-	-	-	190,0	-	-	182,0
	-	179,6	-	-	-	173,2	-	-	177,2
<b>Daniel</b>	143,0	143,0	138,0	140,0	138,0	-	-	-	-
<b>PISCHZAN</b>	175,0	178,0	165,0	175,0	170,0	-	-	-	-
	105,0	108,0	89,0	101,0	94,0	-	-	-	-
<b>Karsten</b>	-	111,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>KLUGE</b>	-	-	-	137,0	-	-	-	-	-
	-	35,5	-	60,0	-	-	-	-	-
<b>Thorsten</b>	-	-	127,0	-	-	-	-	-	-
<b>HAUB</b>	-	-	162,0	-	-	-	-	-	-
	-	-	95,0	-	-	-	-	-	-
<b>Andre</b>	-	-	-	-	112,0	-	-	-	-
<b>HEMMANN</b>	-	-	-	-	135,0	-	-	-	-
	-	-	-	-	87,0	-	-	-	-
<b>Nico</b>	-	-	-	-	-	-	90,0	-	-
<b>MÜLLER</b>	-	-	-	-	-	-	106,0	-	-
	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-
<b>Gesamt:</b>	<b>820,7</b>	<b>782,1</b>	<b>716,0</b>	<b>717,5</b>	<b>666,0</b>	<b>859,2</b>	<b>702,0</b>	<b>862,8</b>	<b>967,2</b>



